

Konzert der Jugendmusik Spiez

300 Gäste fanden Gefallen an den Oldies

Der Jugendmusik Spiez und weiteren Mitwirkenden gelang im Lötschbergsaal ein generationenübergreifendes Jahreskonzert.

Heidy Mumenthaler

Aktualisiert: 21.03.2022, 17:37



Zum einzigartigen Spektakel geriet der gemeinsame Auftritt von Sound Agreement mit der JM Spiez.

Foto: Heidy Mumenthaler

Gross war die Freude bei Musizierenden und Publikum, dass nach dem pandemiebedingten Ausfall von 2021 das Jahreskonzert der Jugendmusik Spiez wieder stattfinden konnte. Im Lötschbergsaal vereinten sich übers Wochenende auf der Bühne gleich drei Generationen. In unterschiedlichen Kombinationen zwischen Tambouren, Harmonie, Gesang und Surfdrummers bot die JM Spiez den rund 300 Zuhörenden unter dem Motto «Oldies» ein fantasievolles und abwechslungsreiches Programm.

Weiter nach der Werbung

Es glückte dem Harmonie-Dirigenten Alexander Muffler mit «nur» 13 Bläserinnen und Bläsern sowie drei Schlagzeugern (drei weitere konnten krankheits- oder unfallbedingt nicht mitspielen), ihre Instrumente mit Engagement und Motivation einzusetzen. Wohltuend wirkte das Holzblasregister, beeindruckend der unermüdete Einsatz eines einzigen

Trompeterjünglings, der prägnant und heldenhaft sein Instrument von Anfang bis Schluss beherrschte.

Neue Präsidentin

«Es ist cool, dass die Jungen selber Verantwortung übernehmen und mit anpacken», sagte die neue Präsidentin, Victoria Kozik. Die 21-Jährige spielte nach fast zehn Jahren als Aktivmitglied an diesem Wochenende letztmals mit. Sie freute sich, als neu gewählte Präsidentin den Anschluss zu ihren Kolleginnen und Kollegen nicht zu verlieren. Der bisherige Präsident, Reto Bätcher, wird ihr als Vizepräsident zur Seite stehen.

Neu stehen die Surfdrummers unter der Leitung von Timo Pfister. Er übernahm die Nachfolge von Roman Bodmer. Als Erfolg verzeichnet die JM Spiez 13 Neueingänge bei den Tambouren. «Wir haben Freude, wenn Nachwuchs kommt», sagte die frischgebackene Präsidentin und erwähnte das «Musikschnuppern» im Musiklokal vom 23. März um 18.30 Uhr der Harmonie und vom 24. März um 18.30 Uhr der Tambouren.

Musik und Gesang

Motiviert musizierte sich das Harmoniekorps durch swingende, rhythmisch wechselhafte Titel von Michael Jackson bis James Swearingen. Beeindruckend war, wie ein Aktivmitglied zur Begleitung der Harmonie ein Elvis-Lied sang.



Der Leiter von Sound Agreement, Peter Stoll, singt «Mambo», im Zusammenspiel mit der JM Spiez.

Foto: Heidi Mumenthaler

Dass Singen sich generationenübergreifend ideal zu Blasmusik und Trommlerfertigkeit einfügt, bewies das Gesangsensemble Sound Agreement unter der Leitung von Peter Stoll.

Passend zum Motto präsentierten die aufgeweckten Sängerinnen und Sänger swingende Songs aus den Roaring Twenties bis zur Band Queen. Die klaren Stimmen, die unglaubliche Vitalität und die harmonische Ausgeglichenheit waren weder zu überhören noch zu übersehen. Als einzigartiges Spektakel erwies sich der gemeinsame Auftritt von Solosänger und Sound Agreement mit der JM Spiez. Das «Conquest of Paradise» löste Hühnerhaut aus. Abgestuft und auf die Singenden angepasst, begleiteten Bläser, Perkussion und Tambouren.

Neue Trommlershow

Nach den vielen Höhepunkten brillierten die Surfdrummers mit ihrem Schlussfeuerwerk, einer neuen, 30-minütigen Nonstop-Trommlershow. In Eigenkompositionen und Arrangements aus bekannten Trommelkompositionen gelang es der aufeinander eingespielten Truppe, die «klassische» Trommelkunst, begleitet von Schlagzeug, Rhythmusinstrumenten, Gitarre und Soundsamples aus bekannten Musikhits, zu vereinen. Unglaublich flink und präzise unterhielten die Surfdrummers mit viel Bewegung, Showeinlagen und einer gesunden Prise Humor und präsentierten schnelle Rhythmen, eingehende Beats und beeindruckende Tricks.



Premiere: Die Surfdrummers präsentierten mit ihrem neuen Leiter Timo Pfister ihre neue 30-minütige Show.

Foto: Heidy Mumenthaler